

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

**Nr. 5 – AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND BILANZPRÜFUNG KISDORF vom 11.02.2019**

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten.

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.20 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt: für

GV Biemann, Axel (Vorsitzender)

GV Billep-Türke, Stephan

GV Clasen, André

GV Huffmeyer, Hannelore

GV Kracht, Michael für GV Dammann, Wiebke

GV Möller, Doris – zugleich Protokollführerin

WB Busack, Kay

WB Richter, Klaus

WB Stehr, Jörg

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

Frau Timmer, Amt Kisdorf

Der Vorsitzende beantragt, TOP 8 + 9 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**(9:0:0)**

WB Richter, Klaus beantragt den TOP 4 und 5 gemeinsam als TOP 4 zu behandeln.

**(9:0:0)**

GV Huffmeyer, Hannelore beantragt zu TOP 4, dass der Ausschussvorsitzende Fragen, Vorschläge bzw. Anregungen während dieses TOP durch die anwesenden Bürger gemäß GO §166 c zulässt.

**(3(2xFDP1xCDU):5:0)**

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Antrag der FDP zu wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen
05. Antrag von Klaus Richter zur Straßenausbaubeitragssatzung
06. Haushaltsplan 2019
07. Einwohnerfragestunde
08. Grundstücksangebot Flur 4, Flurstück 21 / 2 – **nichtöffentlich**
09. Grundstücksankauf/-tausch Flur 25, Flurstück 13 und 115/32 – **nichtöffentlich**

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende weist auf den Datenschutz bei der Einwohnerfragestunde hin. Namen werden im Protokoll genannt, es sei denn der Redner schließt dies aus. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Antrag (TOP 5) seitens eines WB Mitglieds des Finanzausschusses (Klaus Richter) laut Geschäftsordnung nicht explizit zulässig ist und nur auf der Tagesordnung zu finden ist da zu dem TOP 5 Straßenbaubeitragssatzung bereits ein weiterer Antrag einer Fraktion vorliegt. Der Antragsteller findet hier Gelegenheit seine Meinung bzw. Bedenken zu vertreten. Allerdings wird hier keine gesonderte Beschlussfassung stattfinden, es sei denn durch den Ausschuss beschlossen.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung

Vorsitzender:

- Die Website „Kisdorf.de“ ist online und jeder Kisdorfer kann dort selbst aktiv agieren, z.B. Termine eintragen.
- Das Amt katalogisiert derzeit Flächen, die in Gemeindehand sind.
- Pachtverträge werden überprüft, ob diese noch zeitgemäß sind.

Bürgermeister:

- Bei derzeit ausgefallener Straßenbeleuchtung wird noch die Ursache gesucht.
- 26.03.2019 Margarethenhoff – Bürgerinfo mit Landtagsabgeordneten.
- Gespräch mit Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein wegen Anschluss des Wohldes mit Glasfaser. Da europaweit ausgeschrieben werden muss, ist es vor 2020 nicht realisierbar.

Verwaltung:

keine Mitteilungen.

Vorsitzender fragt die Kreistagsabgeordnete Huffmeyer, Hannelore, ob sie Nachrichten aus dem Kreistag berichten könnte und würde „Bericht aus dem Kreistag“ künftig gern mit auf die Tagesordnung nehmen. Frau Huffmeyer stimmt zu, hat aber derzeit nichts zu berichten.

**TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

WB Richter, Klaus:

- Ist dem Ausschuss bekannt, dass bereits seit September 2018 eine Klage gegen die Beitragssatzung und dem Feststellungsbescheid anhängig ist?

Vorsitzender: Ja, ist bekannt.

Seite 3

WB Richter, Klaus:

- Wie viele Vorauszahlungsbescheide gibt es und wie viele Widersprüche dagegen gibt es?
- Vorsitzender: Vorauszahlungsbescheide gibt es ca. 1200; Widersprüche ca. 200.

WB Richter, Klaus:

- Die Vorauszahlungsbescheide datierten vom 12.12.2018 und sind überwiegend am 14. und 15. Dezember bei den Beträgspflichtigen eingegangen. Warum so kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel? Hätte dieses nicht sinnvollerweise erst Anfang des Jahres 2019 geschehen können?

Frau Timmer: Aus personellen Gründen.

Sollten nicht mit den üblichen Bescheiden zum Jahresanfang verschickt.

WB Richter, Klaus:

- Es wurden den Bürgern, die dem Bescheid widersprochen haben, unterschiedliche Fristen zur Einreichung der Begründung mitgeteilt. Viele Personen haben Fristverlängerung beantragt. Gibt es eine einheitliche Frist für die Abgabe der Begründung? Wann ist diese? Werden die Bürger über diese Frist informiert?

Frau Timmer: Kann hierzu keine Aussage machen, da das nicht ihr Sachgebiet ist.

Anmerkung: Die Frist wurde immer ab Antrag verlängert. Die Dauer an sich ist bei allen die gleiche.

WB Richter, Klaus:

- Wann werden die nächsten Bescheide verschickt?

Frau Timmer: Noch nicht bekannt.

WB Richter, Klaus:

- Von Herrn Wiese wurde der Gemeinde eine Petition übergeben. Wird diese im Ausschuss behandelt und wenn ja, wann?

Vorsitzender: Die Petition wurde an die Fraktionen verteilt und ist somit Bestandteil der Meinungsbildung bzw. weiteren Vorgehensweise

GV Huffmeyer, Hannelore:

- Gibt es schon eine Meldung zur Beteiligung Arbeitskreis „Ermittlung Kosten und Zuschüsse für Vereine und Verbände“?

Für den Ausschuss Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 18.02.19 liegt ein Eilantrag vor. Die zu ermittelnden Betriebskosten der entsprechenden Liegenschaften betreffen den Ausschuss für Finanzausschuss sowohl als auch Ausschuss Jugend, Soziales Kultur und Sport. Somit sollte der Arbeitskreis aus beiden Ausschüssen gebildet werden.

Man einigt sich auf je 2 Mitglieder pro Ausschuss –

Federführend GV Huffmeyer, Ausschuss für Jugend Soziales, Kultur und Sport

#### **TOP 4: Antrag der FDP zu wiederkehrenden Straßenbaubeiträgen**

Die FDP beantragt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

Die Satzung der Gemeinde Kisdorf „über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung / wiederkehrende Beiträge)“ wird rückwirkend zum 01.01.2018 aufgehoben.

Herr Dr. Seeger für die FDP Fraktion und Herr Klaus Richter von der CDU verdeutlichen noch einmal ihre ablehnende Meinung zu diesem Thema.

Das Amt Kisdorf, Frau Timmer, weist noch einmal darauf hin, dass die Straßenbaubeitragssatzung nicht in Gänze für rechtswidrig erklärt ist, lediglich die Einteilung der Abrechnungsgebiete.

WB Richter Klaus stellt einen Antrag zur GO, diesen TOP zurück in die Fraktionen zu verweisen. Die FDP Fraktion zeigt Zustimmung. Der Vorsitzende bittet daraufhin die FDP Fraktion, ihren Beschlussvorschlag in der vorliegenden Form zurückzunehmen und stattdessen als Beschlussvorschlag für die Zurückweisung in die Fraktionen zu formulieren

Seite 4

Die FDP Fraktion stellt den Antrag, den TOP 4 zurück in die Fraktionen zu verweisen und diesen TOP bei Vorlage neuer Erkenntnisse erneut auf die Tagesordnung des Finanzausschusses zu nehmen.

**(9:0:0)**

### **TOP 5:** Haushaltsplan 2019

Das Amt Kisdorf, Frau Timmer, stellt noch einmal eine Zusammenfassung der aktuellen Zahlen für den Haushalt 2019 vor:

|                 |                            |     |              |
|-----------------|----------------------------|-----|--------------|
| Änderungen:     | Kosten für Ortsentwicklung | - € | 88.700,00    |
|                 | Kosten Straßenbeiträge     | - € | 418.100,00   |
|                 | Kreisumlage                | €   | 1.515.500,00 |
| Erträge:        |                            | €   | 5.426.700,00 |
| Aufwendungen:   |                            | €   | 5.339.600,00 |
| Investitionen:  |                            | €   | 808.800,00   |
| Jahresergebnis: | Jahresüberschuss           | €   | 41.600,00    |
|                 | Finanzmittelfehlbetrag     | €   | 155.800,00   |

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushaltsentwurf 2019 in der vorliegenden Form vom 31.01.2019 zu beschließen.

**(7:0:2)**

### **TOP 6:** Einwohnerfragestunde

Herr Dietz fragt:

- Was passiert bei größeren Straßen, wird es dann noch teurer?

Vorsitzender: Der Beitrag ist immer abhängig von den Kosten der Maßnahme.

Herr Dietz fragt:

- Welche Kosten kommen auf Kisdorf zu für den Ausbau der Gutenbergkreuzung?

Vorsitzender: Keine Kosten, hierfür ist allein Henstedt-Ulzburg zuständig.

Herr Huffmeyer:

- Die Planung für eine Schwarzdecke von 2014 ergab 41.000,00 €. Wieso jetzt diese explosionsartige Verteuerung?

Vorsitzender: Damals war von einer Schwarzdecke die Rede, zwischenzeitlich wurde eine Komplettsanierung beschlossen.

Frau Stark fragt

- nach der Kostensteigerung zur ersten Berechnung

Vorsitzender: Schüttgüter, Transporte und auch die Planungskosten haben sich deutlich verteuert.

Herr Lentfer fragt:

- Was verbirgt sich im Haushalt unter sonstiges?

Frau Timmer: Kleinere Beträge, wie z. B. für die Feuerwehr, Spielplätze, KITA, Margarethenhoff usw.

Herr Lentfer fragt:

- Was bedeutet, eine schwarze Null beim Haushalt?

Vorsitzender: Ein ausgeglichener Haushalt.

Frau Sprick fragt:

- nach der Verwendung der Hundesteuer:

Vorsitzender: Ist eine Steuer, nicht zweckgebunden und fließt in den allgemeinen Haushalt ein.

Frau Sprick fragt:

- Der Kistlohweg ist ein Wirtschaftsweg. Was bedeutet das?

Bürgermeister: Überwiegend für den landwirtschaftlichen Verkehr gedacht, die Straßenbreite ist entscheidend, es besteht außerhalb der Ortschaft kein Tempolimit.

Seite 5

- Auf der Tagesordnung steht der Kauf eines Grundstücks, warum will die Gemeinde ein Grundstück kaufen?

Vorsitzender: Die Gemeinde will kein Grundstück kaufen, wenn der Gemeinde ein Grundstück zum Kauf angeboten wird, muss darüber beraten und abgestimmt werden.

- Was bedeutet es, dass von den Bürgern in einem Neubaugebiet 20 Jahre keine Straßenausbaubeiträge gezahlt werden müssen?

Vorsitzender: Diese haben bei Ansiedlung gerade Erschließungskosten/ Straße gezahlt und werden deshalb für 20 Jahre nicht zur Zahlung von Straßenbaubeiträgen herangezogen.

Herr Grutz fragt:

- Ist für die Ziele der Bund zuständig?

Vorsitzender: Nein, der Wege-Zweckverband Bad Segeberg.

Herr Lübker fragt:

- Wie steht es derzeit mit der Finanzierung von Verlusten?

Frau Timmer: Derzeit ausgeglichenes Ergebnis, keine Verluste.

Herr Lübker fragt:

- Stand der Zweitwohnsteuer?

Frau Timmer: Liegt auf Eis, es werden derzeit keine Bescheide versandt, da die Berechnungsgrundlage für verfassungswidrig erklärt wurde.

- Die Gemeinde hat Forderungen gegen das Amt, wie hoch sind diese?

Frau Timmer: Es ist noch keine endgültige Berechnung erfolgt. Nach Abschluss bekommt Herr Lübker eine schriftliche Info.

Herr Maßmann fragt:

- Der Wege-Zweckverband hat seine Abwassergebühren erhöht, stehen weitere Erhöhungen an und in welcher Höhe?

Vorsitzender: Sind sicher zu erwarten, Gemeinde hat keine Möglichkeit, hier direkten Einfluss zu nehmen.

Herr Kreibich fragt:

- Der Vorsitzende hat davon gesprochen, dass die „Kisdorf.de“ brachgelegen hat. Wann war das?

Vorsitzender: Nie, dank Herrn Kreibich. Hat nur gesagt, dass es jederzeit möglich gewesen wäre, aufgrund der Einzelbesetzung des Postens.

- Was ist mit der Wesselkreuzung? Kommt da noch ein Kreisverkehr?

Vorsitzender: Das Land hat derzeit keine Planer für eine solche Maßnahme, der Kreis hat die geplanten Gelder aus dem aktuellen Haushalt gestrichen.

Herr Nebert fragt

- nach der 20-Jahr-Befreiung zur Straßenbaubeitragssitzung für Neubaugebiete.

Der Vorsitzende macht noch einmal deutlich, diese Bürger haben zur Ansiedlung gerade Erschließungskosten/Straßenbaubeiträge gezahlt und werden deshalb für 20 Jahre nicht zur Zahlung von Straßenbaubeiträgen herangezogen.

Der Vorsitzende hat sich von allen Anwesenden das Einverständnis eingeholt, die Sitzung um 22.00 Uhr fortzuführen. **(9:0:0)**

Der Vorsitzende hat sich von allen Anwesenden das Einverständnis eingeholt, die Sitzung gem. § 20 Abs. 2 Geschäftsordnung um 22.00 Uhr fortzuführen. **(9:0:0)**

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Ende des öffentlichen Teils / nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.



**Nichtöffentlicher Teil:**

**TOP 8:** Grundstücksangebot Flur 4, Flurstück 21 / 2

**TOP 9:** Grundstücksankauf/-tausch Flur 25, Flurstück 148 / 13 und 115 / 32

Gez. Doris Möller  
Protokollführerin

# GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung -

24568 Kattendorf, den 23.09.2019

Eingang Amt: 12.09.2019

I 3/sc

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

## **Nr. 6 – AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND BILANZPRÜFUNG KISDORF vom 09.09.2019**

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten.

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt: für

GV Biemann, Axel (Vorsitzender)

GV Billep-Türke, Stephan

GV Clasen, André

GV Dammann, Wiebke

GV Möller, Doris – zugleich Protokollführerin

GV Schöppach, Klaus für WB Richter, Klaus

WB Busack, Kay

WB Schippmann, Thomas für GV Huffmeyer, Hannelore

WB Stehr, Jörg

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Wolfgang Stolze

GV Kracht, Michael

GV Wulf, Bernhard

Frau Timmer, Amt Kisdorf

Der Vorsitzende beantragt, TOP 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**(9:0:0)**

Der Vorsitzende weist auf den Datenschutz bei der Einwohnerfragestunde hin. Namen werden im Protokoll genannt, es sei denn der Redner schließt dies aus.



Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Petition zu wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen
05. Nachtragshaushaltsplan 2019
06. Änderung der Hebesatzsatzung
07. Einwohnerfragestunde
08. Grundstücksangelegenheiten – **nicht öffentlich**
  - 8.1 Pachtverträge der Gemeinden
  - 8.2 Grundstückskaufvertrag Flur 5 Flurstück 107/19
  - 8.3 Grundstückskaufvertrag Flur 12 Flurstück 36/7
  - 8.4 Interessenbekundung Flur 25 Flurstück 32/13 und 31/1
  - 8.5 Grundstücksverkauf Gartenländerei an der „Winsener Straße“

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung

Vorsitzender:

Keine Mitteilungen.

Bürgermeister:

Keine Mitteilungen.

Verwaltung:

Keine Mitteilungen.

**TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Clasen, André fragt,

- ob man bei der Betitelung der einzelnen TOP der Einladung mehr Hintergrundinformation beifügen könnte.

Frau Timmer: Aufgrund des Datenschutzes oft sehr schwierig, da dort keine Namen etc. genannt werden dürfen.

**TOP 4:** Petition zu wiederkehrenden Straßenbaubeiträgen

Die Petition wurde in den Fraktionen verteilt und diskutiert. Eine Abschaffung der Straßenbaubeiträge hat sich daraus nicht ergeben. Die zu erwartende Urteilsbegründung des Oersdorfer Urteils, sowie das Urteil selbst, ist nicht grundsätzlich auf Kisdorf übertragbar. Der Vorsitzende macht noch einmal deutlich, dass keine Rechtsunsicherheit für die Erhebung von Straßenbaubeiträgen besteht, strittig sind z. B. die Abrechnungsgebiete für die wiederkehrenden Beiträge. Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung wird die Angelegenheit weiter beobachten und bei neuen Erkenntnissen wieder auf die Tagesordnung bringen.

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung empfiehlt der Gemeindevertretung den Überbringern der Petition „wiederkehrende Straßenbaubeiträge“ folgende Antwort zu übermitteln:

Die Petition „wiederkehrende Straßenbaubeiträge“ wurde im Januar 2019 vom Bürgermeister, Vorsitzender der Gemeindevertretung, in Empfang genommen. Zur Information bzw. gegebenenfalls weiteren Bearbeitung wurde diese in die Fraktionen gegeben. In den Fraktionen führte die Petition zurzeit nicht zu einer

Seite 3

Meinungsänderung zu der beschlossenen Satzung zu den wiederkehrenden Straßenbaubeiträgen. Damit findet die beschlossene Satzung weiterhin Anwendung. **(9:0:0)**

### **TOP 5:** Nachtragshaushaltsplan 2019

Aufgrund einer Erstattung aus der Abrechnung 2018 in Höhe von € 107.000,00 der NGD, weist der Haushalt nunmehr ein Plus von € 180.000,00 aus.

GV Billep-Türke, Stephan fragt,

- warum die Mitgliedsbeiträge für den Gewässerpflegeverband nunmehr von der Gemeinde getragen werden sollen.

Frau Timmer: Bisher wurde dieser Betrag vom Wege-Zweckverband getragen, der nunmehr allerdings der Meinung ist, dies sei Gemeindesache. Darüber gibt es derzeit einen Streit zwischen dem Wege-Zweckverband und den Gemeinden, der noch offen ist. Der Beitrag wurde in den Haushalt mit eingepflegt.

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung empfiehlt der Gemeindevertretung den Nachtragshaushalt in der vorliegenden Form vom 28.08.2019 zu beschließen. **(9:0:0)**

### **TOP 6:** Änderung der Hebesatzsatzung

Der Vorsitzende schlägt eine moderate Erhöhung der Hebesätze um 20 Prozentpunkte vor. Das würde die einzelnen Haushalte jährlich durchschnittlich mit ca. € 15,00 belasten. Dem Gemeindehaushalt würde es ein Plus von ca. € 16.000,00 bringen nach Abzug der Umlagen für Kreis und Land. CDU und FDP sprechen sich dagegen aus, wollen es aber noch einmal abschließend in den Fraktionen besprechen.

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung verweist diesen TOP in die Fraktionen. **(8:1(WKB):0)**

### **TOP 7:** Einwohnerfragestunde

Herr Maßmann, Dieter:

- Ist die Höhe der neuen Grundsteuer bereits bekannt, dass man sich bereits über die Hebesätze unterhält?

Frau Timmer: Nein, die werden vermutlich erst im Haushalt 2022 zum Tragen kommen. Der Haushalt muss bis dahin nach derzeit gültigem Recht erstellt werden. Es liegt bisher nur ein Gesetzesentwurf vor.

Herr Lentfer, Robin:

- Wann werden die Jahresabschlüsse fertig sein?

Frau Timmer: Der Abschluss 2014 ist so gut wie fertig. Die weiteren werden folgen.

- Wann genau werden die fertig sein?

Frau Timmer: Ein genauer Termin kann nicht genannt werden.

- Bedeutet das, dass hier Beschlüsse gefasst werden, ohne genaue Zahlen zu haben?

Vorsitzender: Das ist kein Problem. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Abweichungen im Haushalt zu den Ist-Zahlen bei max. 5 bis 8 % liegen.

- Warum werden Grundstücksangelegenheiten nichtöffentlich behandelt?

Frau Timmer: Hier wird über besonders schützenswerte Daten, wie z. B. Namen und Preise gesprochen.

Frau Stieler:

- Wenn die Straßenbaubeiträge nun über Kredite finanziert werden müssten, kann die Gemeinde dann auch Kredite aufnehmen, wenn der Haushalt eine Finanzierung nicht hergibt?

Frau Timmer: Nach derzeitigem Stand wäre eine Kreditfinanzierung möglich, sofern sie im Haushalt eingeplant ist.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Ende des öffentlichen Teils / nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.



**Nichtöffentlicher Teil:**

**TOP 8:** Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.  
Keine Bekanntgabe der Ergebnisse, da kein Bürger mehr anwesend ist.

Gez.: Doris Möller  
Protokollführerin

## GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung -

24568 Kattendorf, den 21.11.2019

Eingang Amt: 19.11.2019

I 3/sc

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße\_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

### **Nr. 7 – AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND BILANZPRÜFUNG KISDORF vom 13.11.2019**

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten.

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.50 Uhr, Oersdorf, Gemeindehaus

Mitgliederzahl: 9

#### Anwesend stimmberechtigt: für

GV Biemann, Axel (Vorsitzender)

GV Kracht, Michael für GV Dammann, Wiebke

GV Möller, Doris – zugleich Protokollführerin

GV Huffmeyer, Hannelore

GV Vogel, Gretel für WB Stehr, Jörg

WB Sielck, Anja für GV Billep-Türke, Stephan

WB Richter, Klaus

WB Busack, Kay

#### Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Wolfgang Stolze

Frau Timmer, Amt Kisdorf

Frau Neudeck, Amt Kisdorf

Herr Hammerschmidt, Firma KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH

Herr Maßmann (TOP 4 und TOP 5)

#### Nicht anwesend:

GV Clasen, André

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Vorstellung und Erläuterung des Jahresabschlusses 31.12.2014
05. Beschluss des Jahresabschlusses 31.12.2014
06. Genehmigung Auftragsvergabe Feuerwehrfahrzeug
07. Änderung Hebesätze
08. Gebietsänderung mit der Stadt Kaltenkirchen  
hier: Änderung Beschluss Gemeindevertretung vom 24.02.2019, TOP 12 Nr. 4
09. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung

Vorsitzender:

- Im Dezember wird noch eine Finanzausschusssitzung stattfinden. Die Unterlagen hierfür werden verschickt.
- Städtebaulicher Vertrag mit Blumen Bade muss für die Gemeindevertretung vorbereitet werden.
- Der Haushalt 2020 muss beschlossen werden.
- „Arbeitsgruppe Margarethenhoff“ soll eingerichtet werden mit dem Ziel den Margarethenhoff als Dorfhaus zu etablieren und wirtschaftlich neutraler zu gestalten. Der Vorsitzende bitte um Teilnahme von je 2 Mitgliedern aus den Fraktionen.
- Die Pachtverträge sollen angepasst werden.

Bürgermeister:

Keine Mitteilungen.

Verwaltung:

Keine Mitteilungen.

**TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

WB Richter, Klaus:

- Findet in diesem Jahr noch eine Gemeinderatssitzung statt?
- Bürgermeister: Ja, im Dezember. Ein genauer Tag steht noch nicht fest.

GV Vogel, Gretel:

- Ist der Belegungsplan auf „Kisdorf.de“ komplett? Findet die Seite unübersichtlich.

GV Kracht, Michael:

- Wer ist für „Kisdorf.de“ zuständig?

Vorsitzender: Herr Erik Herklotz und Herr Danny Traud-Kremser. Das Thema „Kisdorf.de“ soll auf der nächsten Finanzausschusssitzung behandelt werden.

**TOP 4:** Vorstellung und Erläuterung des Jahresabschlusses 31.12.2014

Die Gemeinde Kisdorf hat zum 01.01.2014 ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung in Konten (Doppik) umstellt. Mit dieser Umstellung sind die Anforderungen bezüglich des Umfangs, des erforderlichen Fachwissens und der Komplexität an den Rechnungsprüfungsausschuss und die Gemeindevertretung enorm gestiegen.

Seite 3

Aufgrund dessen wurde zur Prüfung der Eröffnungsbilanz 01.01.2014, die im Jahr 2016 durch den Fachbereich Finanzen des Amtes Kisdorf fertiggestellt wurde, die Firma KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH beauftragt, als sachverständiger Dritter eine Prüfung der Eröffnungsbilanz vorzunehmen und einen Prüfbericht zu fertigen. In seiner Sitzung am 03.05.2016 hat der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung der Gemeinde Kisdorf seine Empfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben, die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 zu beschließen.

Nun wurde der Jahresabschluss 31.12.2014 fertiggestellt.

An der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 hat die Firma KUBUS erneut mitgearbeitet.

Der mit der Einladung versandte Jahresabschluss 31.12.2014 mit allen dazugehörigen Anlagen wird durch Herrn Detlev Hammerschmidt, Mitarbeiter der Firma KUBUS, und die Mitarbeiterinnen des Amtes Kisdorf vorgestellt.

Es werden entsprechende Erläuterungen abgegeben.

### **TOP 5:** Beschluss des Jahresabschlusses 31.12.2014

Seit dem Haushaltsjahr 2014 werden sowohl die Haushaltsplanung als auch die laufenden Geschäfte des Rechnungswesens nach den Vorschriften des NKR-SH (Neues kommunales Rechnungswesen Schleswig-Holstein) geführt. Gemäß § 44 Abs. 1 GemHVO-Doppik SH hat die Gemeinde zum Schluss eines Haushaltsjahres unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung einen Jahresabschluss zu erstellen.

Die Gegenüberstellung des Vermögens und dessen Finanzierung (Eigenkapital / Fremdkapital) ermöglicht einen Überblick über die gesamtwirtschaftliche Situation der Gemeinde.

|   |                  |
|---|------------------|
| Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 beträgt                        | 11.854.098,56 €. |
| Die Höhe des Eigenkapitals zum 31.12.2014 beträgt             | 9.113.293,31 €.  |
| Der Bestand an eigenen liquiden Mittel beträgt zum 31.12.2014 | 1.299.879,18 €.  |
| Das Jahresergebnis beträgt zum 31.12.2014                     | 254.495,54 €.    |

Die örtliche Prüfung obliegt dem Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung der Gemeinde. Demzufolge ist auch der Jahresabschluss 31.12.14 durch den Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung zu prüfen.

Dem Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung liegen die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, der Anhang, der Anlagenspiegel, der Forderungsspiegel, der Verbindlichkeitspiegel, eine Übersicht über Sondervermögen sowie der Lagebericht vor.

In der heutigen Sitzung erörterte die Leiterin des Fachbereiches Finanzen, Frau Timmer, sowie eine weitere Kollegin aus dem Fachbereich Finanzen, Frau Neudeck, sowie Herr Hammerschmidt der Firma KUBUS dem Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung den Jahresabschluss 31.12.14 inkl. der oben genannten Anlagen. Sie standen für Erläuterungen der Unterlagen und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Zusätzlich wurde der Jahresabschluss 31.12.2014 mit den erforderlichen Anlagen stichprobenweise von den Mitgliedern des Ausschusses geprüft.

Änderungen ergaben sich dabei keine.

Auf dieser Grundlage wird festgestellt, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2014, die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, der Anhang sowie der Lagebericht den diesbezüglichen Rechtsvorschriften des Landes Schleswig-Holstein sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Kisdorf vermittelt.

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung fertigt anschließend einen abschließenden Beschlussvorschlag, der der Gemeindevertretung vorzulegen ist.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung hat den Jahresabschluss 31.12.2014 geprüft und schlägt der Gemeindevertretung entsprechend § 95 m Gemeindeordnung vor, den Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit den erforderlichen Anlagen in der vorgelegten Form zu beschließen.

**(8:0:0)**

Seite 4

### **TOP 6:** Genehmigung Auftragsvergabe Feuerwehrfahrzeug

Für das 27 Jahre alte Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Kisdorf, wurde ein Ersatzfahrzeug am 03.07.2019 geordert. Die Angebote einer ersten Ausschreibung konnten mangels vollständiger leistungsbezogener Unterlagen nicht gewertet werden. Daraufhin wurde in Absprache mit dem Bürgermeister eine zweite „Freihändige Vergabe“ am 25.06.2019 aufgenommen. Nach Wertung der Unterlagen, blieb nur ein einziger Bieter übrig. Dies Angebot beläuft sich auf EUR 39.839,11. Gemäß § 2 Pkt. 6 der Zuständigkeitsordnung fallen Auftragsvergaben für den Brandschutz mit einem Wert von über Euro 37.500,00 bis zu einem Wert von Euro 75.000,00 in die Zuständigkeit des Ausschusses für Finanzen und Bilanzprüfung. In Absprache zwischen den Fraktionsvorsitzenden und Bürgermeister Stolze am 03.07.2019 wurde die Ersatzbeschaffung als Eilentscheidung getroffen. Auftrag durch den Bürgermeister.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung Finanzausschuss genehmigt die Auftragsvergabe.

**(8:0:0)**

### **TOP 7:** Änderung Hebesätze

Der Vorsitzende wirbt noch einmal für eine moderate Anhebung der Hebesätze. Die Mitglieder der CDU und der FPD Fraktion lehnen dies ab. Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung empfiehlt der Gemeindevertretung eine Erhöhung der Hebesätze um 20 Prozentpunkte.

**(4(WKB):4(CDU+FDP):0)**

### **TOP 8:** Gebietsänderung mit der Stadt Kaltenkirchen

hier: Änderung Beschluss Gemeindevertretung vom 24.02.2019, TOP 12 Nr. 4

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand zu den aufgenommenen Verhandlungen mit Kaltenkirchen und bittet den Tagesordnungspunkt zurückzustellen, da zwischenzeitlich bereits ein Vertragsentwurf seitens Kaltenkirchen in Vorbereitung ist. Sobald dieser vorliegt kann dann in einem Schritt

- a) der gefasste Beschluss aus 2016 geändert und
- b) der Vertrag beraten, gegebenenfalls angepasst und beschlossen werden.

**(8:0:0)**

### **TOP 9:** Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Gez.: Doris Möller  
Protokollführerin